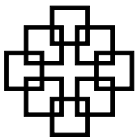


17. Jahrgang, Nr. 1/2010
Dezember 2009/Januar 2010

EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN - HEDDERNHEIM

DER
THOMAS
BOTE

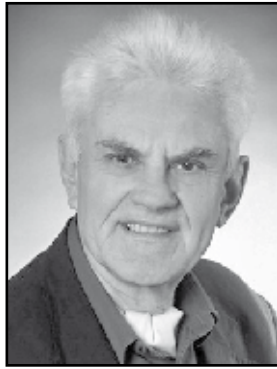


**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das
neue Jahr**

Unsere Gemeinde im Internet:
<http://www.st-thomasgemeinde.de>

Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent, Weihnachten, Jahreswechsel – sie sind Ereignisse oder Anlässe zum Gedenken, die mir Anstöße geben wollen, anzufangen, das Neue zu wagen. Anfangen geht nicht ohne Danken für das vorher Empfangene und Geleistete.



Der Wechsel des Kirchenvorstands ist durch die öffentliche Verpflichtung seiner Mitglieder im Gottesdienst am 1. November abgeschlossen. Der neue hat mit seiner Arbeit begonnen. Ihm wünschen wir Glück und Gottes Segen. Der Dank gilt den Mitgliedern des alten, die sich für unsere Gemeinde in den letzten Jahren eingesetzt haben, gegen keinen anderen Lohn als den der Ehre – und den der Liebe Gottes.

Advent – nachdem ich der Toten gedacht, das eine oder andere ins Reine gebracht, nachdem ich losgelassen habe – Advent ist Vorfreude auf das unerhörte Geschehen in Bethlehem, ist Vorbereiten, Annehmen, Öffnen, Verzeihen: „Macht hoch die Tür!“ Advent ist auch steigende Spannung, Aufregung, höher schlagende Kinderherzen, geheimes, emsiges Wuseln, aber auch Geduld lernen. Advent ist: Alles daran setzen, um Freude zu bereiten, ist Hinwendung zum Du. Wenn Advent zur Hektik verkommt, hat es mich nicht ergriffen. Dann ergreift auch Weihnachten mich

nicht, nicht in meinem innersten Wesen. Weihnachten ist Auflösen der Spannung, ist Grenzen niederreißen, Freude, Erfüllung, Liebe - und Dank für die Liebe, leuchtende Kinderaugen, wie auf unserem Titelbild. Ich habe die innere Bilanz abgeschlossen und darf eine neue beginnen, unbelastet von der alten, Vergebung der Sünden, schon bei der Geburt. - Stille Nacht.

Jahreswechsel: Ich ziehe die äußere Bilanz, überdenke und ordne meine Umstände, meine Vorsätze, bedenke, wenn ich kann, wie das endet und wohin mich führt, was ich tue, verwerfe, was ich nicht tun kann. Gepflastert ist der Weg in die Hölle nur mit den guten Vorsätzen, nach denen ich nicht handle.

An dieser Stelle ist Dank zu sagen allen Mitarbeitern der Gemeinde, festen und freien, Haupt- und Ehrenamtlichen, in allen Gremien und Einrichtungen, die tagaus, tagein ihr Scherflein dazu beitragen, dass die Rädchen im Getriebe der Gemeinde, jedes einzelne, laufen und nicht einrostet oder sich auch nur verkantet, Dank zu sagen auch Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern für immer wieder neue Aufmerksamkeit.

Im Namen des Redaktionsteams
Ihr Eberhard Panne

Krippenspiel im August

„Wir treffen uns am letzten Freitag der Sommerferien im Gemeindehaus... Bringt alles mit, was sich als Kostüm für Engel, Hirten, Könige usw. eignet!“ So ähnlich lautete die Einladung an die Kinder von Kinderchor und Kinder-gottesdienst im vergangenen Juli.

Die Idee von Pfarrerin Sabine Fröhlich war, für den Familiengottesdienst am Heiligabend etwas zu tun, was allen im überfüllten Dezember die Krippenspielproben erspart und zugleich im Gottesdienst nicht nur in den ersten Reihen einen guten Blick auf das Geschehen gibt. Deshalb sollte für den 24. Dezember 2009 die Weihnachtsgeschichte fotografiert werden, und Sie sollen das Ergebnis dieses Jahr in der Christvesper um 16 Uhr sehen.

Etwa 15 Kinder trafen sich also mit Pfarrerin, Kantor, Teilen des Kinder-gottesdienst-Teams und zwei versierten Hobby-Fotograf(inn)en im Gemeindesaal am Stall von Bethlehem. Besetzungswünsche der Kinder: alle Mädchen Engel, alle Jungs Hirten. Die „Mutter“ der mitgebrachten Babypuppe hielt ihr Kind fest und wurde so unangefochten Maria, Josef (dieses Jahr weiblich) ließ sich schließlich zu ihrer Rolle überreden. Und dann tauten alle allmählich auf, zogen in den Stall ein und wurden wirklich zu Hirten und Engeln, bis am Mittag die Pizza kam.

Danach sollten die Bilder vom israelischen Volk entstehen, die nach dem Befehl des Kaisers Augustus jeder in



seine Heimatstadt ziehen. Hier hat uns eine große Gruppe aus dem Kindergarten draußen in den Straßen von Heddernheim verstärkt: das Volk Israel war, in seine vielen bunten Reisetücher gehüllt, kräftig unterwegs, und der Regen hielt sich jetzt zurück. Wieder im Saal, kamen sogar noch drei Könige mit interessanten Geschenken aus dem Kirchensilber der Thomasgemeinde vorbei.

Am Ende des Tages fehlten nur noch Bilder von Schafen mit Hirten und Engeln.

Dafür fuhren wir am nächsten Tag bei strahlendem Wetter zu einem Bauernhof. Ein sehr freundlicher (und geduldiger!) Bauer empfing uns, eine seiner Schafherden wartete schon auf der kleinen Hausweide und ließ sich dann sehr geduldig von den Hirten hüten und von barfüßigen Engeln umschweben. Allen dürfte etwa so heiß gewesen sein, wie es vor 2000 Jahren vermutlich im Wüstenland Israel war, nur mussten die Fotografen darauf achten, dass Hubschrauber oder Hochspannungsleitungen nicht so sehr in die Bilder kamen.



kleinsten auf dem Knie, und habe zur Befriedigung aller die Weihnachtsgeschichte noch mal in der richtigen Reihenfolge der Szenen vorgelesen.

Als wir schließlich einpackten, durften wir noch zuschauen, wie die Schafe in den Stall kamen – sie mussten sich ausruhen, da sie am nächsten Tag auf eine katholische Veranstaltung am Dom sollten.

Wir alle wissen jetzt, dass jede Stunde, die wir im Dezember sparen, von mehreren Stunden im Sommer erkauf ist. Aber es hat so viel Spaß gemacht, und wir hoffen, dass aus dieser Sommerweihnachtsgeschichte für die Gemeinde eine schöne Winterweihnachtsgeschichte wird.

Christine Tries

Ich selbst war nur am Rand für Organisatorisches und Kostümfragen mit zuständig. Aber während das Engelheer „Drehpause“ hatte, packte eine davon plötzlich ein Bilderbuch mit der Weihnachtsgeschichte aus ihrem Provianttrucksack, und ich saß dann in der Sommerhitze unter einem großen Baum, alle Engel drumherum und den

Verstärkung im Gemeindebüro

Seit dem 1. November haben wir im Gemeindebüro wieder Verstärkung. Herr Richard Petermann hat bereits zweimal für kürzere Zeit das Büro unterstützt, jetzt ist er für 18 Monate bei uns. Er stammt aus Freiburg im Breisgau, ist 39 Jahre alt und gelernter Verwaltungsfachangestellter.

Für die Gemeinde wird er wieder viele organisatorische Arbeiten übernehmen, was unsere Sekretärin Frau Nensel und auch einige Ehrenamtliche entlastet, er wird gelegentlich den Hausmeister und sicher auch wieder in bewährter Weise Herrn Schuchhardt beim Orgelstimmen unterstützen. Sie werden ihm eventuell



auch außerhalb des Gemeindehauses begegnen, wenn er Ihren Briefkasten mit dem Thomasboten "füttert" oder den vergessenen Spazierstock vom Seniorennachmittag zu Ihnen zurück bringt.

Wir freuen uns, dass er wieder hier ist und begrüßen ihn herzlich!

Auch dieses Jahr lädt unsere katholische Nachbargemeinde St.Peter und Paul ein zum

LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER 2009

Montags bis Donnerstags im Advent gestaltet jeweils eine andere Familie ein Fenster, eine Tür oder ein Fleckchen im Garten für den Advent. Mit einem Adventslied, einer Geschichte und einem Gebet besinnen wir uns, und danach kommt man vielleicht noch bei einem Getränk ins Gespräch. Immer um 18.30 Uhr treffen sich alle Interessierten an der jeweiligen Adresse, um das neue Fenster oder dgl. zu bestaunen.

An den Freitagen findet in der Kirche St.Peter und Paul um 18.30 Uhr eine Meditation statt.

Unsere beiden Gemeinden werden die Treffpunkte zu Beginn der Adventszeit mit Aushängen bekanntgeben, schauen Sie in unseren Kindergärten, Schaukästen und Gemeindepäusern.

Bei St.Peter und Paul bedanken wir uns herzlich für die Einladung und wünschen allen Teilnehmern, besonders den Familien mit Kindern, schöne Adventsabende dabei!



block
Inhaber Ralf Naß
Schreinermeister

**SCHREINEREI
GLASEREI**

Alt-Heddernheim 5, 60439 Frankfurt
Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91
www.schreinerei-block.de
info@schreinerei-block.de

**BLUMEN
KAMANN**

Gabriele Kamann
Hessestraße 8
60439 Frankfurt a./M.
Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

Seit 1935 Fachgeprüfte Bestatter

Erd-Feuer-Seebestattungen
Überführungen vom Sterbeort zu allen Friedhöfen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie uns im Internet: www.schueler-pietaet.de

PIETÄT SCHÜLER

Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10,
60439 Frankfurt am Main
Heerstraße 28,
60488 Frankfurt am Main

Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

Buntes Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein

Unter dem Motto "Viele Früchte gibt es in Gottes Garten" feierten die Gemeinden St. Thomas und St. Peter und Paul am 12. September ihr ökumenisches Sommerfest - dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Gelände der Ökumenischen Kindertagesstätte Kaleidoskop.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Fest mit einer Andacht eröffnet, bei der der Kinderchor der St. Thomas-Gemeinde den musikalischen Rahmen lieferte.

Danach gab es für Groß und Klein allerlei zu entdecken und zu staunen. Im Außengelände der Kita waren viele Aktivitäten und Attraktionen aufgebaut. So konnten die Kinder mit Kartoffelstempeln schöne Bilder zaubern, lustige Luftballon-Männchen machen oder Nudelketten gestalten. Bei einer Rallye wurden der Kindergarten und das angrenzende Mertonviertel erkundet.

Allerlei Informationen konnten die Gäste bei Ständen einiger lokaler Vereine wie dem Naturschutzbund sowie der Kolpingsfamilie Heddernheim erfahren.



Andacht mit Kinderchor

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es kam bei selbst gebackenen Kuchen, frischen Salaten, Würstchen und Eis nicht zu kurz.

Sarah Bauer

Unsere neuen Konfirmanden/innen 2009/2010

Bereits im Gottesdienst am 30.08.09 wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde willkommen geheißen. 17 Mädchen und 11 Jungen gehören zu der Gemeinschaft, die sich in diesem Jahr auf den Weg zur Konfirmation im Mai bzw. Juni des nächsten Jahres gemacht hat. Sie treffen sich in der Regel an zwei Dienstagen und einem Samstagvormittag im Monat,

fahren zweimal zu einer Konfirmanden-Freizeit über ein Wochenende weg, erkunden die unterschiedlichen Bereiche der Thomas-Gemeinde und müssen sich unter mehreren Möglichkeiten für zwei Ausflüge z. B. ins Bibelmuseum oder zur Bahnhofsmision entscheiden. Die erste der beiden Freizeiten fand bereits Ende September in der Jugendherberge in Grävenwiesbach im Hintertaunus statt.

Im Team dabei waren Ernst Wilhelm Schuchhardt, Gerlinde Schlöer-Muth, Uwe Fröhlich und Johannes Lösch. Allgemein anerkannter Höhepunkt waren zwei Nachtwanderungen und ein Lagerfeuer. Das hielt die Jungen und Mädchen aber keinesfalls davon ab, in der Regel bereits 5 Minuten vor der Zeit im Stuhlkreis zusammen zu kommen, mit viel Freude zu singen und mit Aufmerksamkeit und Engagement an den Themen Zachäus-Geschichte,

Glaubensbekenntnis und Sinn und Inhalt der Liturgie im Gottesdienst mitzuwirken. Ein von Anfang bis Ende von den KonfirmandInnen selbstständig gestalteter Gottesdienst bildete den krönenden Abschluss dieser schwungvollen, ereignisreichen und tief sinnigen Fahrt. Wir freuen uns alle schon auf die nächste!

Sabine Fröhlich



(erste Reihe vorne von links nach rechts:) Imke Reimer, Clara Brilmayer, Hanna Essel, Marie-Sophie Geck, Chantal Kupferschmidt, Maike Atanassov, Sophia Müller-Dott, Moritz Dietzsch, Jakob Steinmüller, Leon Kowalewski;

(zweite Reihe Mitte von links nach rechts:) Alexander Gärtner, Violetta Mäule, Lea Fiedler, Tamara Riediger, Alexander Lieb, Vanessa Schwarzbach, Pascal Sause, Isabelle Gauger, Felix Hädicke, Stefan Zollmann;

(dritte Reihe oben von links nach rechts:) Janna Gerjets, Lilian-Victoria Lins, Michelle Kessler, Lucas Leonhard, Tobias Heymann, Patrick Schüler.

(nicht mit auf dem Foto:) Ann-Marie Danz, Pia Ricker.

Foto: Inge Zirm

Der Bazar - Vorweihnachtliches Einstimmen für die ganze Familie

Vor 140 Jahren war unsere Gemeinde nahezu mittellos. Auf diese Situation reagierte Kaiserin Augusta mit einer einmaligen Spende und empfahl in ihrem Schreiben an die Gemeinde einen einmal jährlich stattfindenden Bazar zu organisieren. Dieser Rat fand Gehör - ein wichtiger Grundstein für ein gemeinschaftliches Einbringen in die Gemeinde wurde gelegt. Seit jeher findet jedes Jahr aufs Neue immer am ersten Novemberwochenende ein Bazar in der St.Thomasgemeinde statt, welcher mit großem Engagement das ganze Jahr von Frauen der Gemeinde vorbereitet wird. Die heutigen Frauen des Bastel- und Seniorenkreises können noch von Ihren Großmüttern erzählen, trugen schon selbst in ihrer Kindheit zum Gelingen des Bazars bei und halten auch heute noch sehr gerne diese Tradition aufrecht.

Einen kleinen Einblick auf vorweihnachtliche Freude mögen Ihnen die Bilder geben.

Mehr als 80 Helferinnen und Helfer waren an dem diesjährigen Bazar-Wochenende im Einsatz, haben sich über die jahrelange treue Kundschaft und den Besuch von vielen Familien aus Heddernheim und angrenzenden Stadtteilen gefreut. Der

Bazar ist nicht mehr wegzudenken. Ein herzlicher Dank für dieses Engagement und die weihnachtliche Vorfreude! Allen Helferinnen eine schöne Winterpause!

Carmen Höfer-Liovas



Weltgebetstag am 06. März 2010

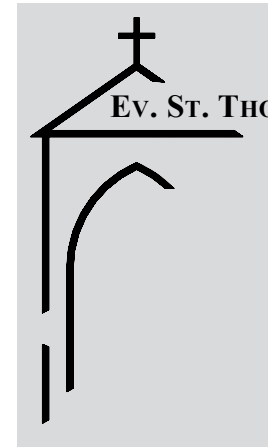
Liebe Leserinnen,

die St. Thomasgemeinde ist Gastgeber des nächsten Weltgebetstages.

Am Donnerstag, 04. Februar 2010 gibt es um 19.00 Uhr in unserem Gemeindehaus Heddernhaimer Kirchstraße 5 hierzu einen landeskundlichen Abend über das ausrichtende Land Kamerun. Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen sowie die weiteren Termine werden wir Ihnen in der nächsten Thomasboten-Ausgabe mitteilen.

Sonntag, 6. Dezember. 2009,
17:00 Uhr



EV. ST. THOMASKIRCHE, FRANKFURT AM MAIN- HEDDERNHEIM

Konzert

mit dem

Akkordeon-Orchester Frankfurt-Heddernheim

Solisten:

Claudia Stang, Marimbaphon
Sven van der Kuip, Klarinette
Ernst-Wilhelm Schuchhardt, Orgel

Leitung:

Rainer Bittner

Programm:

G.F. Händel: Orgelkonzert F-Dur

J. Chr. Bach: Sinfonia in D

P. Tschaikowsky: Dornröschen-Walzer

J. Sibelius: Finlandia

J.S. Bach: aus „Schafe können sicher weiden“

Eintritt: 10,- Euro

Karten und weitere Info bei Frau I. Sziedat, Tel. 585976

Mirjam's Blumenkörbchen

Nassauer Strasse 2-6, Ecke
Heddernhaimer Landstrasse
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 58 09 25 52
Fax: 069 / 26 09 22 52

Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

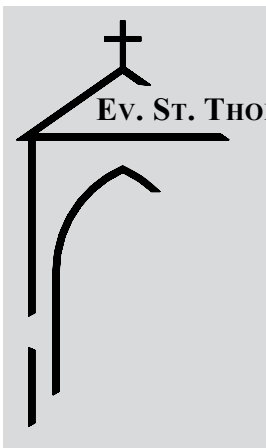
Jürgen Frommhold
Bäckerei - Konditorei - Stehcafé

Seit 1956 **50 Jahre**

Familienbetrieb und Meisterbetrieb

Nach alter Handwerkstradition backen wir noch selbst.
Warum wollen Sie sich mit weniger zufrieden geben?
Denn: "Meister wissen, wie's geht."

Cohausenstr. 6, 60439 Frankfurt/M., Tel.: 069 / 57 28 89



Sonntag, 13. Dezember 2009,
18:00 Uhr

EV. ST. THOMASKIRCHE, FRANKFURT AM MAIN- HEDDERNHEIM

WEIHNACHTSKONZERT

Programm:
„Christkindelsmeß“
(Bairisch-Egerländische Weihnachtsmesse
für Stubenmusik-Ensemble und Chor)

Lieder für Kinder und Erwachsene
Weihnachtslieder zum Mitsingen für alle

Georg Friedrich Händel: Orgelkonzert g-Moll
Michael de Lalande: Weihnachtssinfonie

Ausführende:
Frank Holzapfel, Orgel-Solo
Kinderchor, Thomaskantorei, Kammerorchester St. Thomas
Leitung: Ernst-Wilhelm Schuchhardt
Gast-Ensemble „Hans Kuhners Stubenmusik“

Eintritt 10,- Euro
Kartenvorverkauf: Uhren Sieber,
Hedderheimer Landstraße 22

Sonntag, 31. Januar 2010, 18:00 Uhr
im Gemeindehaus St. Thomas

Klavierabend

mit der ukrainischen Pianistin
Tamara Shpiljuk

Evergreens der Klassik

Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Frédéric Chopin und Alexander Skriabin

Eintritt 10,- Euro
2,- Euro Ermäßigung für Schüler, Studenten, Rentner
Kartenvorverkauf bei Uhren Sieber und im Gemeindebüro

Tamara Shpiljuk wuchs in der heutigen Ukraine auf, beide Eltern waren Professoren an der dortigen Musikhochschule und herausragende Musiker. Bereits mit fünf Jahren erhielt sie Klavierunterricht und wurde alsbald in die höhere Schule für begabte Kinder aufgenommen.

Anschließend bekam sie einen Ausbildungsplatz am staatlichen Konservatorium für Musik, den darauffolgenden Aufenthalt am Tschairowsky-Konservatorium schloss sie mit Bestnoten ab. Nach der Ausbildung arbeitete Tamara Shpiljuk als Klavierpädagogin und trat äußerst erfolgreich als Pianistin auf. Nach ihrer Emigration nach Deutschland, im Jahre 1990, setzte sie ihre künstlerische Tätigkeit unvermindert fort. Zahlreiche Auftritte, nicht nur als Solo-Pianistin, sondern auch als Kammermusikerin und Gesangsbegleiterin folgten.

Die Künstlerin hat bereits zwei Konzerte auf unserem schönen Schimmel-Flügel gegeben. Wir freuen uns, dass sie auch in diesem Jahr wieder bei uns spielen wird.

Lassen Sie Ihren Blick einmal durch die Thomaskirche wandern ...

In den kommenden Weihnachtstagen werden sicher wieder mehr Mitglieder unserer Gemeinde in die St.Thomaskirche kommen als im übrigen Jahr. Seien Sie herzlich willkommen!

Wenn Sie vielleicht noch nicht so oft hier waren und vor oder nach dem Gottesdienst noch Zeit zum Umschauen haben (oder auch während dessen Augen und Gedanken etwas schweifen lassen...), laden wir Sie ein, die Kirche ein bisschen kennen zu lernen.

Im Jahr 1898 das erste Mal erbaut (das zweite Mal aus den Brandruinen nach dem Krieg), ist die Kirche ein neugotischer Bau, ganz klassisch mit Säulen, Spitzbogenfenstern und drei Kirchenschiffen. Die Farbgebung stammt aus der letzten Gesamtrenovierung 1986. Durch viel Weiß und nach oben hin heller abgestufte Grautöne bleibt der Raum trotz seiner Größe hell. Das Rot der Säulen nimmt den Farbton des Main-Sandsteins auf, mit dem in Frankfurt viel gebaut wird, und mit dem auch unser Chorraum ausgelegt ist. Und die Decken der oberen Seitenschiffe zeigen mit kräftigem Blau die Farbe des Himmels, wie es seit Jahrhunderten im Kirchbau immer wieder geschieht.

Beim Hereinkommen bleibt der Blick sicher als erstes an unserem monumentalen Kreuz hängen. Über sieben Meter hoch vor der glatten weißen Chorwand – das wirkt auf die meisten erst einmal erschlagend. Geschaffen wurde es mit

dem Wiederaufbau der Kirche nach dem Krieg 1950 von Prof. Fischer aus Offenbach.

Auf den zweiten Blick kann dieses Kreuz durchaus seine Bedrohlichkeit verlieren. Denn es trägt keinen gequälten, leidenden Christus, sondern er steht ruhig und aufrecht vor den Kreuzbalken. Keine Nägel, keine Dornenkrone, keine Wunden, ein gelassenes Gesicht: hier steht schon der auferstandene Christus vor dem Kreuz, nicht mehr daran gebunden, aber als Hintergrund für den Auferstandenen und seine Botschaft ist es nicht wegzudenken.



Diese Darstellungsform geht besonders auf romanische Kreuze mit Christus als Sieger über den Tod zurück. Eine Anbindung an die moderne Entstehungszeit kann vielleicht das Gesicht sein: So hager und ernst gibt es aus den Nachkriegsjahren Fotos der Heimkehrer aus der Gefangenschaft.

Der schwere schwarze Altartisch bildet den notwendigen Fußpunkt des großen Kreuzes. Über seine Schönheit kann man streiten, aber er zeigt die Verbundenheit der Hedderheimer evangelischen Gemeinde mit ihrer Kirche. Der erste Altar 1898, ein geschnitzter Holztisch, wurde der Kirche von einem verlobten jungen Paar, einer Putzmakerin und einem Schreinergehilfen, aus ihrem Ersparten gespendet, und sie wurden als erstes Paar in der damals neuen Kirche an diesem Altar getraut. Der Altar verbrannte im Krieg mit der Kirche, aber beim Wiederaufbau spendete der Sohn dieses Paares, inzwischen Bankdirektor, den neuen Altar, und seine Tochter wurde als erste daran getraut. Über zahlreiche weitere Einzelspenden der Hedderheimer aus den Bauzeiten berichtet die Chronik.

Ein wirkliches Unikum ist das von Schlossermeister Wenz gespendete Taufbecken. Die elegant geformte Schale aus Kupfer stammt aus der Offenbacher Meisterschule, aber sie liegt in einem in Form und Gestalt einmaligen „Gestell“, vermutlich nach eigenem Entwurf der Schlosserei, völlig unabhängig von allen Baustilen oder Kunstepochen. Leuchter und Schrankgitter aus derselben Werkstatt fügen sich dagegen gut auf und hinter dem Altar ein.



Sollten Sie in der Kirche vorne rechts sitzen, dann starrt Sie unter dem Lesepult heraus ein grimmiger Adler an. Zuerst überlegt man, ob hier ein alter Reichsadler übrig geblieben ist. Aber der Adler ist schon viel länger an kirchlichen Lesepulten zu finden. Er ist das Symbol des Evangelisten Johannes, und da das Johannes-Evangelium beginnt mit „Im Anfang war das Wort...“, gehört der Adler schon lange an die Stelle, wo in der Kirche das Wort verkündet wird.



Unser anderer Ort der Wortverkündigung, die Kanzel, ist dagegen insofern ganz „modern“ gestaltet, als sie keinen „Kanzeldeckel“ hat, das in älteren Kirchen oft reich verzierte Dach

darüber. Das sorgte früher für eine „Umleitung“ der Stimme des Pastors hinunter in den Kirchenraum, sodass er besser zu hören war. Kanzeln ohne Deckel können wir uns erst im Zeitalter der Mikrofone leisten.

Im nördlichen Seitenschiff hinten finden Sie ein formschönes Relief, typisch aus den sechziger Jahren. Ein dänischer



Künstler hat hier ein trauerndes Paar als Gefallenen-Denkmal gestaltet. Am Fenster daneben liegt ein Buch mit den Namen der Gefallenen der Gemeinde. Und in der Ecke steht das alte mechani-

sche Uhrwerk der Turmuhr. Die Uhr hat inzwischen natürlich ein elektronisches Werk, und mit 4 starken Männern wurde das Werk vor einigen Jahren den engen Turm herunter getragen. Zu besonderen Gelegenheiten kann man es auch hier unten noch für kurze Zeit in Gang setzen.

Um über die Orgel, eingeweiht 1952 von Prof. Helmut Walcha, zu schreiben, bin ich nicht die Richtige. Hier muss man bei einem Gemeindefest oder ähnlicher Gelegenheit eine Orgelführung mit Herrn Schuchhardt machen, um hinter die Details von Pfeifen, Registern und Blasebalg zu kommen. Bei den Konfirmanden jedenfalls gehört das zum regelmäßigen Programm!

Zur Ergänzung werfen Sie bitte einen Blick in den Beitrag zu den Kirchenfenstern den wir im Thomasboten 2/2008, Februar/März veröffentlicht haben.

Christine Tries

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2009

Gott spricht:

Ich will euch erlösen,
dass ihr ein Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht und
stärkt eure Hände!

Sacharja 8,13

MONATSSPRUCH JANUAR 2010

Du sollst den **Herrn**,
deinen **Gott**, lieben mit ganzem
Herzen, mit ganzer Seele
und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium, 6,5

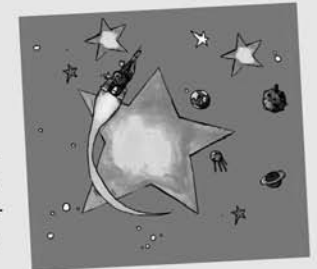
Kinderseite

Das Geheimnis des Weihnachtssterns



Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder



fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.

Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäusevangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.





Infos zu allen Angeboten:
 Marion Port (Dipl. -Sozialarbeiterin)
 Torsten Dänhardt (Dipl.- Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46 Fax: 069 - 53 08 67 43
 Email: klubfuerkids@arcor.de
 www.Klubfuerkids.de.ki

**Wir wünschen allen
 Kindern und ihren
 Familien tolle Ferien und
 eine schöne Weihnachts-
 zeit!**



**Der Klub für Kids öffnet
 wieder nach den Ferien am
 11.01.2010 mit den
 regelmäßigen Wochen-
 angeboten.**

**PC-Schnupperkurs
 Computerkurs Januar 2010**

für 8-11 jährige Mädels und Jungs

Von Dienstag 5. Januar bis Donnerstag 7. Januar 2010 bietet der Klub für Kids einen PC-Schnupperkurs an.

Die Kinder sammeln erste PC- und Internet-erfahrungen: Wir gestalten mit dem PC witzige und flippige Sachen, die wir dann auch ausdrucken, wie z.B. Mandalas, Malvorlagen, Briefpapier, Visitenkarten. Wir richten Euch e-mail Adressen altersgerecht ein und veranstalten eine Internetrallye.

Lasst Euch überraschen!



Wann: 05.- 07. Januar 2010
 Uhrzeit: 10.00-14.00 Uhr, Kosten: 10 Euro
 (bei Anmeldung zu zahlen)

 Anmeldung PC-Kurs

Name: _____

Adresse: _____

Geb.Datum: _____

Tel.Nr.: _____

Unterschrift
 Erziehungsberechtigte/r: _____

Das wöchentliche Progammm

Neu ! Mittagstisch
Montag bis Donnerstag:
ab 12:00 Uhr Neu !

Hausaufgabenhilfe:
 Montag bis Donnerstag:
 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
 für Kinder der 1. bis 6. Klasse, Anmel-
 dung erforderlich,
 Beitrag monatlich 15,- Euro

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Montag: Mädchentag
 15:00 bis 17:30 Uhr
 Mädchen von 7 bis 14 Jahren, Ausflüge,
 kreative und sportliche Angebote etc.

Dienstag: Offener Treff
 15:00 bis 17:00 Uhr
 Kinder, Jugendliche von 8 bis 16 Jahren,
 Billard, Kicker, Tischtennis etc.

Hip Hop und Ernährung
 15:30 bis 17:00 Uhr
 Kinder von 8 bis 13 Jahren

Mittwoch: Sportprojekte
 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Kinder von 7 bis 13 Jahren

Donnerstag: Jungentreff
 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 Jungen von 7 bis 13 Jahren
 Ausflüge, sportliche und kreative Ange-
 bote etc.

Beratung für Eltern und Kinder
 Montag und Donnerstag
 von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

**Klub für Kids bietet jetzt
 Mittagstisch an**

Seit Beginn des neuen Schuljahres bietet der Klub für Kids einen Mittagstisch für Schulkinder von der 1. bis zur 6. Klasse an. Das Angebot richtet sich an Kinder, die auch die anschließende Hausaufgabenhilfe wahrnehmen, welche der Klub schon seit vielen Jahren anbietet. "Die Aktion wurde von der Stadt Frankfurt ins Leben gerufen, die den Mittagstisch auch bezuschusst", erklärt Sozialpädagogin Marion Port. "Darüber hinaus entrichten die Eltern 1 Euro pro Tag und Essen." Das Angebot ist zunächst befristet auf ein Jahr und umfasst täglich 20 Essen. Als Caterer wurde die Gaststätte "Hessischer Hof" aus der Wetterau ver-



Die Kinder stärken sich beim Mittagstisch

pflichtet. "Alle Gerichte werden täglich frisch gekocht, oft sogar mit Lebensmitteln aus der Region", erläutert Ports Kollege Torsten Dänhardt. Das Essen wird in einer Warmhaltebox angeliefert und von Münevver Filiz, der guten Seele des Mittagstisches, an die Kinder verteilt. Das Angebot reicht von Kartoffelsuppe bis zu Nudelgerichten

oder Putenwürstchen und einem Nachtisch. Oftmals wird auch Rohkost oder Salat gereicht - nur Gerichte mit Schweinefleisch kommen nicht auf die Teller.

Marion Port betont, dass ein weiteres wichtiges Element des Mittagstisches der gemeinsame Austausch von Erlebnissen sowie das Einüben von Gewohnheiten wie Händewaschen und Ruhe beim Essen ist. Darüber hinaus würden selbstständiges Handeln und Verantwortungsgefühl gestärkt, indem die Kinder ihr Geschirr selbst abräumen und die Tische nach dem Essen wieder in Ordnung bringen müssten.

Das Resümee nach den ersten Monaten ist durchweg positiv. "Die Aktion kommt bei Eltern und Kindern sehr gut an und wir freuen uns darüber, den Kindern dieses Angebot bieten zu können", so das Klub-Team Marion Port und Torsten Dänhardt.

Sarah Bauer

claudia rothenberger
F O T O G R A F I E

Alt-Heddernheim 3
Tel.: 069 - 58 96 00
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch - Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Akt - Webauftritt - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

HS-IMMOBILIEN
DORIS HOHN-SCHMIDT

Stalburgstraße 36 Telefon: 069 - 55 09 77
60318 Frankfurt am Main kontakt@dhs-immobilien.de

Kellerei Walther

Wir sind umgezogen!

Unser neuer Standort ist nur 2 min. entfernt, in der Kastellstraße 19 60439 Frankfurt.
Telefon: 069 - 57 19 65



LEBENS*Raum*
Professionelle Raumausstattung

Meisterbetrieb
Beratung - Planung - Ausführung
Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00
Mobil: 0177 - 258 19 79
www.lebensraum-ffm.de

GRABDENKMALE **KNORR**

Heddernheim:
Dillgasse 10
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 57 38 82
Telefax: 069 / 57 79 76
beratung@knorr-grabmale.de
www.knorr-grabmale.de



FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

SANITÄR GRUBER GMBH

069-57 09 09 SANITÄR + HEIZUNG + NOTDIENST
GEBÄUDEENERGIEBERATUNG

AKTIV LEBEN
IM FRANKFURTER NORDWESTEN

Sie finden uns auch im Internet unter www.aktivleben-ffmnw.de
Über Ihre Anmeldungen freuen sich:
Ingrid Sziedat, Tel.: 069-579894 oder mobil 0163-5798940
isziedat@web.de
Edith Schwabenland, Tel 06172-6670425 oder mobil 0162-1555108
edith.schwabenland@freenet.de

Literaturabende im Thomas-Keller
Jeweils um 19:30 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie am Mittwoch den **27.01.2010.**

Die Walk-Gruppe trifft sich im neuen Jahr wie immer regelmäßig mittwochs, aber bereits um 9:30 Uhr. Treffpunkt am Bubeloch – nicht bei Regen.

DEZEMBER 2009

06.12.2009 (2. Advent)

Das Akkordeon-Orchester aus Ffm.-Heddernheim gibt ein Konzert in der St. Thomas-Kirche (siehe auch Seite 9). Beginn 17:00 Uhr, Einlaß 16.30 Uhr. Karten erhalten Sie bei Ingrid Sziedat oder an der Abendkasse.

Danach gönnen wir Ihnen und uns eine Weihnachtspause und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2010.

JANUAR 2010

13.01.2010 (Mittwoch)

Im Januar haben wir wieder für Sie einen Kunstgenuss: Wir werden durch die historische Villa Metzler und das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schau-mainkai 17, geführt. Treffpunkt 14:00 Uhr im Eingangsbereich des Museums. Kostenbeitrag: 9,- Euro.

Anschließend möchten wir mit Ihnen noch im Emma-Metzler-Restaurant gemütlich zusammen sitzen.

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Gardinen (Ab-/Aufhängen) in 4 Stunden!

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen allen, die 80 Jahre und älter werden

01.12.	Barbara Baisch	88 Jahre	07.01.	Ursula Becker	90 Jahre
03.12.	Margarete Himmelein	80 Jahre	09.01.	Margarete Stübling	85 Jahre
04.12.	Lieselotte Löw	82 Jahre	18.01.	Philipp Petri	85 Jahre
04.12.	Werner Höres	83 Jahre	20.01.	Rosemarie Beyer	81 Jahre
04.12.	Katharina Schell	83 Jahre	23.01.	Ilse Schenk	83 Jahre
06.12.	Margareta Diszberger	86 Jahre	24.01.	Edith Hoppek	85 Jahre
07.12.	Margot Zarski	82 Jahre	25.01.	Robert Sagerer	80 Jahre
11.12.	Luise Gindra	88 Jahre	28.01.	Elisabeth Faust	82 Jahre
12.12.	Annemarie Karsch	80 Jahre	29.01.	Erna Rausch	81 Jahre
13.12.	Rudolf Stephan	80 Jahre	29.01.	Elisabeth Kern	85 Jahre
16.12.	Gertrude Vobis Corbi	92 Jahre	30.01.	Erich Günther	84 Jahre
19.12.	Margareta Diszberger	86 Jahre	30.01.	Hans Edling	85 Jahre
20.12.	Else Bohland	84 Jahre	31.01.	Erika Schmidt	85 Jahre
21.12.	Elfriede Hempel	87 Jahre			
22.12.	Karl Engler	83 Jahre			
22.12.	Johanna Borzymowski	85 Jahre			
23.12.	Irene Salomon	91 Jahre			
24.12.	Wilhelm Sauer	80 Jahre			
24.12.	Susanne Frank	84 Jahre			
25.12.	Arno Krutsch	82 Jahre			
25.12.	Irmtraud Kreft	87 Jahre			
27.12.	Lieselotte Heusinger	80 Jahre			
	von Waldegge				
28.12.	Heinrich Krist	90 Jahre			
28.12.	Margot Boch	91 Jahre			
29.12.	Georg Schwarz	87 Jahre			

Jahreslosung 2010:

*Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt
an mich!*

Johannes 14,1

25 Jahre
Handarbeits-Ecke
Alexandra Krieger

Tel.: 069 - 57 02 32
Alt Heddemheimer 19
60439 Frankfurt

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Kurzwaren
Textilwaren
Wolle
Strümpfe
Nähzubehör
Stick-Zubehör

PRIVATER AMBULANTER PFLEGEDIENST
Sabine Dietrich

Nassauer Straße 14 und Alt Eschersheim 37
Telefon: 069 - 52 01 14
Mobil: 0172 - 6 92 30 45
www.pflegedienst-dietrich.de

KOMPETENZ - QUALITÄT -
VERTRAUEN - SEIT 1994

- wir sorgen für Sie in Dreack!

Ihre Gesundheitsberater
im Herzen
Heddenheims

MERKUR
APOTHEKE

Heddenheimer Landstraße 27
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 57 14 33
Telefax: 069 - 587 06 22
info@merkur-apotheke-frankfurt.de
www.merkur-apotheke-frankfurt.de

DIE INSEL FÜR IHRE GESUNDHEIT

Es wurden getauft:

Samantha Günther
Tochter von Bianca und
Michael Günther

Joel und Jason Steigerwald
Söhne von Flora und
Dennis Heiko Steigerwald

**Arild Niels Lauritz und
Inga Lisa Kristin Hansen**
Sohn und Tochter von Birte und
Martin Hansen

Es wurden getraut:

Jens und Alexandra Steitz
geb. Conradi

**Stefan Heng und Stefanie Heng-
Ruschek**

Linus Luca Schütz
Sohn von Martina und Andreas Schütz

Carolin Marie Wippo
Tochter von Vera und
Dennis Christopher Wippo

Florentine Sophie Loidl
Tochter von Kathy und
Albin Martin Loidl

Philippa Carla Pielke
Tochter von Georgia und
Olaf Erik Pielke

Es wurden bestattet:

Ilse Maria Wilhelmine Burger 78 Jahre
Irmgard Babette Krämer 87 Jahre
Karin Bock 66 Jahre
Edith Annemarie Liesendahl 73 Jahre

In eigener Sache

Wie Sie als aufmerksamer Leser sicherlich bemerkt haben, wurden zwei Artikel in dieser Ausgabe von Frau Sarah Bauer geschrieben, die uns seit kurzem in der Redaktion unterstützt, worüber wir uns sehr freuen. In der nächsten Ausgabe des Thomasboten werden wir Frau Bauer näher vorstellen.

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Evangelische St. Thomasgemeinde, Heddemheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.

Verantwortliches Redaktionsteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), C. Höfer-Liovas

Erscheinungsweise: 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats

Layout, Satz, Anzeigen: Petra Kreß, Dipl. Designerin (FH), E-Mail: petra_k@onlinehome.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

Copyright: Grafiken: www.gemeindebrief.de

Bankverbindung: Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde“

Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben

Sonntag, 29. November (1. Advent)

Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und der Thomas-KiTa
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

**Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)**

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

Gottesdienst, Pfarrer R. Dietrich-Zender

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)

Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Fröhlich

Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend)

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor,
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich



18:00 Uhr Christvesper
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

23:00 Uhr Christmette mit der Thomaskantorei,
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

Gottesdienst,
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 27. Dezember (1. So. nach Weihnachten)

Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Fröhlich

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester)

17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 3. Januar (2. So. nach Weihnachten)

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Sonntag, 10. Januar (1. So. nach Epiphania)

Gottesdienst, Pfarrer R. Dietrich-Zender

Sonntag, 17. Januar (2. So. nach Epiphania)

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 24. Januar (letzter So. nach Epiphania)

Gottesdienst, Pfarrer R. Dietrich-Zender

Sonntag, 31. Januar (Septuagesimae)

Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Fröhlich

Sonntag, 7. Februar (Sexagesimae)

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Freitagabend in der Kirche

Freitag, 11. Dezember 2009, 18:00 Uhr

Freitag, 15. Januar 2010, 18:00 Uhr

Kindergottesdienst

im Gemeindehaus St. Thomas

Sonntag, 13. Dezember 2009

Ökumenischer Kigo um 11:00 Uhr

Sonntag, 17. Januar 2010

Evang. Kigo von 10:00 - 11:30 Uhr



Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

Offene Gesprächsgruppe**Gespräch und Meditation**

Montag, alle 14 Tage, um 18:30 Uhr,
Hedderheimer Kirchstraße 2, im Thomaskeller

„Altes loslassen - Neues entdecken“

mit Renate F. Ackermann,
Telefon: 57 42 70

Termine:

7. und 21. Dezember 2009,
4. und 18. Januar 2010

Hausgesprächskreis

Ort und Thema erfragen Sie bitte bei:

Renate Ackermann, Tel. 57 42 70
und Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

Bibelgesprächskreis

Dienstag, jeweils um 18:30 Uhr im Thomaskeller

Kirchenmusik**Kinderchor**

(Schulkinder ab 6 Jahre)
Mittwoch, 15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr

Kammerorchester

Donnerstag, 14-tägig, 19:45 Uhr

Anfragen an:

Ernst Wilhelm-Schuchhardt
Telefon: 58 51 16

Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen

Donnerstag, jeweils um 15:00 Uhr

Leitung: Frau E. Mersinger, Tel.: 57 34 24

3. Dezember 2009

Adventsfeier im Seniorenkreis

28. Januar 2010

Gedanken zur Jahreslosung 2010 mit
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Informationen zu Kamerun, dem diesjährigen Weltgebetstagsland

Senioren-gymnastik

Montag, 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz,
Telefon: 5 89 09 65

Entspannungsgymnastik

Montag, 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Leitung: Frau Jamila Peiter
Telefon: 95 10 20 40

Montag, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

Mutter-Kind-Gruppen**Für 1 - 3-jährige Kinder**

Dienstag, 9:15 Uhr - 10:45 Uhr

Leitung: Frau Susanne Michel
Telefon: 06101 - 9 86 11 05

Für 1 - 3-jährige Kinder

Mittwoch, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr

Leitung: Frau Natascha Kornmann
Telefon: 57 00 38 34

Die Pfarrer/Pfarrerinnen

Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender, Heddernheimer Kirchstraße 5a
E-Mail: dietrichzender@googlemail.com, Sprechzeiten n.Vereinbarung **Telefon: 57 28 08**

Pfarrerinnen: Sabine Fröhlich
E-Mail: sab_froehlich@yahoo.de **Telefon: 46 86 40**

Pfarrer: Karl Reinhold, An der Grünhohl 5, 60437 Frankfurt am Main
E-Mail: karlreinhold@web.de **zur Zeit längerfristig erkrankt**

Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Nensel, Monika Kuttner**, Heddernheimer Kirchstraße 5
E-Mail: Ev.St.Thomas_Gemeinde@t-online.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**
Bürozeiten: Mo., Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

Der Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Heddernheimer Kirchstraße 5 b
E-Mail: kita@ev-st-thomas.com Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**
Sprechzeiten: Mo. 13:30-15:00 Uhr, Do. 8:00-9:00 Uhr

Die Ökumenische Kita

Leitung: **Birte Hansen und Claudia Scherf**, An den Mühlwegen 50
E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**
Sprechzeiten: Mo. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Heddernheimer Kirchstraße 5
Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**
E-Mail: klubfuerkids@arcor.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de>

Die Gemeindepädagogin des Planungsbezirks

Christine Wojtko, Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64
E-Mail: gemeindepaedagogin.nordwest@gmx.de **Telefon: 58 70 74 17**

Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26-28, **Telefon: 25 49 21 22**

Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

Ernst-Wilhelm Schuchhardt, Antoninusstraße 48 a, **Telefon: 58 51 16**
E-Mail: EWS@Thomaskantorei.de, Internet: <http://www.thomaskantorei.de>